

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

49. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. December 1840.

Inhalt.

Universität. — Hallischer Getreidepreis. — 33 Bekannt-
machungen.

1. Universität.

Nach dem „Amtlichen Verzeichniß des Personals der Studirenden auf hiesiger Universität“ betrug die Zahl:		
Bon Ostern bis Michael 1840		676
Davon sind Michael 1840 abgegangen		131
Es sind demnach geblieben		545
Vom 11. Juli bis 24. November 1840 sind hinzugekommen		137
Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu- direnden beträgt daher		682
Die theolog. Facultät zählt:	{ Inländer 328 Ausländer 92	420
die jurist. Facultät zählt:	{ Inländer 83 Ausländer 7	90
die medic. Facultät zählt:	{ Inländer 70 Ausländer 40	110
die philos. Facultät zählt:	{ Inländer 57 Ausländer 5	62
		682



Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) nicht immatriculirte Chirurgen, unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius 11
- 2) nicht immatriculirte Pharmazeuten 4

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 15

Es nehmen folgk. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 697.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. December 1840.

Weizen	1	Thlr.	16	Sgr.	—	Pf.	bis	1	Thlr.	20	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	,	3	,	9	,	—	1	,	6	,	—	,
Gerste	—	,	21	,	7	,	—	—	,	24	,	5	,
Hafer	—	,	15	,	—	,	—	—	,	18	,	9	,

Herausgegeben im Namen der Armendirection vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Es ist am Morgen des 27. Novembers c. in der Halle allhier eine große längliche Spanschachtel mit E. W. H. gezeichnet gefunden und an uns abgeliefert worden, welche auf einen vorgekommenen Diebstahl hinzu deuten scheint.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Schachtel wird daher hiermit veranlaßt, sich bei uns zu melden. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Halle, den 1. December 1840.

Der Magistrat.

Bei der gegenwärtig stattfindenden Aufnahme der Bevölkerungsliste hiesiger Stadt wird zugleich eine Recherche über die im Schulpflichtigen Alter sich befindenden Kinder, nämlich die, welche das 5te Lebensjahr vollendet haben und noch nicht eingeseget, oder als reif für das bürgerliche Leben entlassen sind, angestellt werden, um zu ersehen, ob alle diese schulpflichtigen Kinder wirklich die Schule besuchen.

Um den Eltern den Ausweis des Schulbesuches zu erleichtern, werden die Schuldirectionen und Vorstände in unserm Auftrage und resp. auf unser Ansuchen jedem Kinde, welches die Schule besucht, eine gedruckte Bescheinigung darüber zustellen, mit der Anweisung, solche ihren Eltern, Pflegeeltern oder Erziehern sofort auszuhandigen. Wir dagegen fordern die Eltern solcher Kinder oder dierartigen, denen ihre Erziehung anvertraut ist, hierdurch auf, diese ihnen überbrachte Bescheinigungen sorgfältig aufzubewahren, bis der Beauftragte ihres Reviers ihnen solche abfordern wird, auch darauf zu halten, daß ihre, die Schule besuchende Kinder dergleichen Bescheinigungen abliefern.

Wer dies verabsäumt, hat es sich lediglich selbst bezumessen, wenn er sich dadurch einer weiteren polizeilichen Vernehmung und Recherche aussetzt.

Uebrigens soll diese Maaßregel nur soweit ausgebehrt werden, als die Wahrscheinlichkeit einer möglichen Schulvernachlässigung durch den Stand und die bekannten Verhältnisse der Eltern nicht unbedingt ausgeschlossen wird, worüber die erforderliche Instruction ertheilt ist.
Halle, den 5. December 1840.

Der Magistrat.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Feuerungs-
geläß stehn von jetzt ab zu vermietthen, Ober-
Leipziger Straße Nr. 1642.

Auf dem Strohhofe Nr. 2140 ist eine tapezirte
Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgeläß den 1sten
April k. J. zu vermietthen.

Auction.

Mittwoch den 9. d. M. Nachmittags 1 Uhr werden die zur Aufbewahrung in dem Locale des Herrn Gastwirth Palmié, Märkerstraße Nr. 455, befindlichen

2 Faß feiner Rheinwein und 2 große Schweizerkäse, und demnächst ferner Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage auf hiesigem Rathhause

verschiedene goldene Ringe, Busennadeln, Ohrringe und sonstige Gold- und Silberarbeiten, 2 Schock 40 Ellen Vielefelder Leinwand, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, nebst 2 Anker Brantwein u. a. Sachen m.

gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Papier- und Siegellack-Auction.

Aus dem Nachlasse des verstorbenen Buchdruckereibesitzer Herrn Grunert sollen die sämmtlichen Vorräthe von franz., engl., holländ. und deutschen Papieren, als: f. Post-, Zeichen-, Belin-, fein, mittel und ordinaire Schreib-, Concept-, Pandecten-, Manual-, Register-, Noten-, Actendeckel- und Druckpapiere in verschiedenen Sorten und Formaten; ferner eine Quantität Siegellacke diverser Qualität nebst einer Parthie Federposen,

Mittwochs den 9. Decbr. c.

Nachmittags 2 Uhr und folgende Tage in dem am großen Berlin sub Nr. 429 belegenen sonst Grunert'schen Druckereilocale meistbietend gegen sofortige baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Die Herren Buchbinder und ein resp. handeltreibendes Publikum erlaube ich mir besonders darauf aufmerksam zu machen.

Halle, den 29. November 1840.

A. W. Kögler.

Hierdurch erlaube ich mir die Anzeige, daß die von mir zum Mittwoch als den 9. d. M. schon einmal verlegte Schnittwaaren, Auction eingetretener anderer Auction und auch der kurzen Tage halber am Mittwoch schon Vormittag 9 Uhr in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale ihren Anfang nimmt.

Gottl. Wächter.

Freitag den 11. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll in meinem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Locale wieder Auction mit Betten, Wäsche, Meubles und Kleidungsstücken abgehalten werden, wer Sachen hinzustellen will, bitte ich mir das Verzeichniß davon bald zuzustellen.

Gottl. Wächter.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

C. A. Fischer: Berechnung der

Branntwein- und Spiritus-Preise

von 40 bis mit 100 Grad Alkohol, nach Tralles, von 1 Quart bis mit 10 und mehr Eimer, zu dem wahrscheinlich niedrigsten bis höchsten Betrage, nebst Anweisung zum richtigen Gebrauche der Branntweinwaagen, Vergleichung der Cortierschen, Richterschen und Tralles'schen Alkoholometer, des Preußischen und Sächsischen Quart-, Kannen, und Eimer, Gemäßes, und der Preußischen Silber-, Scheidemünze mit Courant, ingleichen einer Uebersicht der von der Stärke des Spiritus abhängigen Veränderung der in dem zur Norm angenommenen Fasse von 200 Quart enthaltenen 10,800 Procent, und einer Anleitung zur Vereitung des ordinairen Branntweins aus Spiritus in jeder beliebigen Stärke, in 31 umfassenden Tabellen. Ein nützlichcs Hülfsbuch für Brennerei-, Besizer, Destillateure, Detail-, Händler, Abergiften, Gast-, Schenk- und Speisewirthe. qu. 4. Preis 25 Sgr.

Vorräthig in der
Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.



Die Spielwaaren-Ausstellung von G. Keiling
in Halle, Schmeerstraße,
empfehle sich einem hochgeehrten in- und auswärtigen
Publikum mit seinen vielfältigen Gegenständen zur ge-
fälligen Auswahl.

Alte Kleidungsstücke kauft zum höchsten Preis
Drechsler, Schmeerstraße im Einhorn, um nicht
zu fragen, eine Treppe hoch.

Warme Schuhe sind für einen billigen Preis zu
haben bei Herrn Thiem unter den Hausmannsthür-
men. Halle, den 7. December 1840.

Frische Holsteiner Auster bei G. Kawald.

Frischen großkörnigten Astrachanischen Caviar
bei C. S. Kisel.

Frische Schellfische bei C. S. Kisel.

Die größten Hollst. Präsent-Auster erhielt
C. S. Kisel.

Große Rügenwalder Gänsebrüste à Stück 20 Sgr.,
Gänse-Sülzkeulen à Stück 5 Sgr. und Gänsefchmalz
à Pfund 10 Sgr. bei G. Goldschmidt.

O b s t v e r k a u f.

Ganz gutes Backobst, als: Aepfel, Birnen, Kir-
schen, gutes Pflaumenmus und ganz große Borsdorfer
Aepfel sind im Ganzen und einzeln billig zu haben in
meinem Keller auf dem Markte.

Debster Meikart.

Gutes Roggenmehl à $\frac{1}{4}$ Scheffel 13 Sgr., gutes
feines Weizenmehl die Meße 6 Sgr. bei L ö w e auf
dem alten Markt Nr. 700.

Einen Wispel schwarzes Roggenmehl verkauft billig
der Bäckermeister Neuberger Nr. 341.

Eine Bockbude ist kommenden Weihnachtsmarkt zu
vermieten. Auskunft in Nr. 341.

Ein Hamburger Stuhlwagen, mit Verdeck und
Sommerfisch, steht kleiner Berlin Nr. 414 zum Verkauf.
Riecke.

Ausverkauf von Kinderhemden.

Eine Parthie Kinderhemden in allen Größen werden, um damit gänzlich zu räumen, unter dem kostbaren Preis verkauft, und sind nur Herren- und Frauenhemden so wie alle übrige feine Wäsche stets vorrätzig bei
C. Tausch.

Die Weihnachts-Sendung von feinen sächsischen und französischen Stiekerien, bestehend in Mulltragen, Kragen en guipure, Manschetten, Taschentüchern, Kindermützen, Untertragen, einer großen Auswahl von Blondentragen, von weißen und schwarzen Blondes, Brabanter, sächsischen und englischen Spitzen, gewirkten Strümpfen u. s. w. ist angekommen und zu den verschiedensten Preisen zu haben bei

Wilhelmine Sartier.

Mit allen Sorten Tisch-, Kommoden- und Fortepianodecken, Schlaf-, Plätt- und Pferdebedecken, Saphateppichen und Fußtapeten, Gesundheits-, Futter- und Rockflanellen, gestrickten Jacken, Hosen und Kinderkappchen, Shawls, Voris und Pulswärmer, Socken, Strümpfen und Handschuhen, Damen-, Kinder- und Schultaschen, engl. Patent-Haar- und Korksohlen u. a. m. empfiehlt sich Friedrich Arnold am Markt.

Eine große Auswahl der neuesten seidenen und Felbel-Hüte, elegante Hauben, gestickte Kragen, lederne, seidene und Filet-Handschuhe, Schnittwaaren und noch mehrere andere Artikel, alles wie immer zu den billigsten Preisen bei

Meyer Michaelis, gr. Schlamm.

Die neuesten Modebänder von 1 bis 3 Egr. bei
Meyer Michaelis.

Haasen-, Ziegenfelle und andere Rauchwaaren kauft fortwährend zum höchsten Preis
M. Michaelis, gr. Schlamm.

Haasenfelle und alle andere Rauchwaaren kauft fortwährend
Jonson,
Brüderstraße und Rathhaus Ecke am Markt.



Daß ich auch dieses Jahr ein wohl assortirtes Lager ausgezeichnet schöner Königsberger Wachswaaren, bestehend in weißen, gelben und geschmackvoll gemalten bunten Wachsstöcken und Pyramiden, allen Sorten Tafel- und Kutschlaternen-Wachslichte, von bekannter Güte empfangen habe, zeige ich hiermit ergebenst an und empfehle zugleich meine Fabrikate von allen Sorten feiner und ordinärer Siegellacke, Brief-, Kirchen- und Tafel-Oblaten.

Um gütige Abnahme bittend, bemerke ich, daß ich mein Verkaufslocal im Parterre meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 324, eingerichtet habe.

Franz Damm,
Siegellack- und Oblaten-Fabrikant.

Daß ich jetzt mein Puzgeschäfft wieder fortsetze und die neuesten Façons in Winterhüten, Hauben zc. bei mir zu haben sind, zeige ich hiermit ganz ergebenst an und bitte meine frühern werthen Kunden und ein hochgeehrtes in- und auswärtiges Publikum, mich mit recht vielen gütigen Aufträgen zu beehren, und werde durch gute Waare und billige Preise mich des geehrten Zuschauens würdig zu machen suchen.

Auch werden alle Dienstage Hauben, Kragen zc. gewaschen. Meine Wohnung ist Leipziger Straße im Hause des Herrn Lucchesini.

D. Dittler.

Daß ich von heute an in der Leipziger Straße dicht neben dem goldenen Löwen Nr. 386 wohnhaft bin, zeige ich ergebenst an.

Hebamme Schmelzer.

Halle, den 4. December 1840.

Dienstag den 8. December 1840

Concert

im Schauspielhause gegeben von

Gustav Nauenburg.

Das Weitere besagen die Anschlagzettel.